

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Night (S)

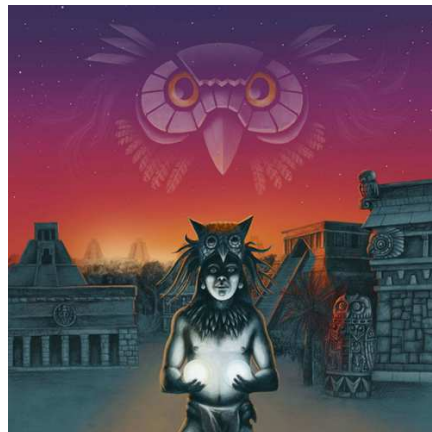
Genre: Hard Rock

Label: Gaphals

Album Titel: Soldiers Of Time

Spielzeit: 45:02

VÖ: 06.03.2015



Mit Night steht wieder eine Hard Rock Band aus Schweden in den Startlöchern, welche uns, mit starkem Einfluss des NWOBHM im Gepäck, zum Nackenschütteln bewegen will. Mit "Soldiers Of Time" veröffentlichen die vier Jungs, mit neuer Verstärkung an den Drums, nach dem selbstbetiteltem Debüt aus 2013, ihre zweite Langspielplatte. Ob die Jungs das starke Niveau mancher Landesmänner halten können, erfahrt ihr hier.

Der Opener "Waiting For The Time" heult einen förmlich an. Die sehr hohe, etwas an Axl Rose erinnernde Stimme attackiert einen und der Song packt dich sofort. Doppelte Gitarren, schriller Gesang, treibende Rhythmusfraktion, alles was das Metalherz begehrt. Die Einflüsse der 80er Metalhelden sind nicht zu leugnen. Doch dies ist nicht negativ zu verstehen, denn es wird alles mit Sympathie, Herzblut und vor allem authentisch vorgetragen. Es handelt sich um keine Kopie, sondern alles hat einen eigenen Stempel. Man fühlt sich lediglich in die Zeit zurückversetzt.

Nach dem guten Opener, kommt der für mich stärkste Song der Platte. "Across The Ocean" trumpft mit schönen, zweistimmigen Gitarrenmelodien und einer Arschtrittmentalität auf. Die Gesangsmelodien bleiben im Kopf und ich erwische mich später selber beim summen, eben jener Melodien.

Die Produktion von Niels Nielsen fängt die angestrebte Zeitepoche sehr gut ein und hebt die Platte auf ein höheres Niveau. Kein astreiner Blütenound, sondern dreckig und rotzig, so wie es eben sein muss. Auch handwerklich machen die Musiker hier alles richtig. Lediglich Oskar Andersson schrammt mit seinem Gesangstil hier und da knapp an einem falschen Ton vorbei. Doch gerade dies verleiht Night den Scharm einer 80er-Band, die einfach noch unverbraucht klingt.

Leider flacht das Album zwischen durch mal ab. Zwischen den sehr starken Songs schleichen sich zwar keine Rohrkrepiere rein, aber sie lassen einen irgendwie unzufrieden zurück.

Während Songs, wie eben das hammermäßige "Across The Ocean", einen vom Fleck weg mitnehmen, so lassen andere Songs einen irgendwie im Regen zurück. Bei "Above The Round" flacht, nach einem stimmigen Beginn, der Refrain ab und bei "Wanderlust" handelt es sich um kein richtiges Lied in diesem Sinn, sondern es fungiert eher als Intro für die folgende Nummer "Power", welche wieder ordentlich nach vorne prescht.

Fazit:

Mit "Soldiers Of Time" haben Night ein ordentliches Stück Gitarrenpower alter Schule abgelegt. Gerade das erste Drittel der Scheibe haut einen richtig um, während es in der Mitte dann doch leider zu sehr abflacht. Daher reicht es nicht zu einer höheren Wertung. Aber Liebhaber klassischer Metalschule und Freunde der schwedischen Retrowelle, werden hiermit auf jeden Fall ihre Freude haben, sofern man den Gesangstil von Oskar Andersson mag.

Punkte 7/10

Anspieltipps: Waiting For The time, Across The Ocean, Power

Weblink: <http://gaphals.se/?p=1511> , <https://www.facebook.com/heavymetalinthenight/timeline>

Lineup:

Oskar Andersson – Vocals, Guitar
Calle Englund – Guitar
Sammy Ouirra – Bass
Martin Hjerstedt - Drums

Tracklist:

01. Waiting Tor The Time
02. Across The Ocean
03. We're Not Born To Walk Away
04. Above The Ground
05. Towards The Sky
06. Secret War
07. Kings And Queens
08. Ride On
09. Wanderlust
10. Power
11. Stars In The Sky

Autor: Rocky